

Ergebnisse 4. Regionalkonferenz Kirchenkreis Gotha, Region Nord, 22.10.2016

„Konzeption 2019 und darüber hinaus“

1. Wir haben Zeit zum Bibellesen, Hören und zum Gebet.

- Wir bieten monatlich an wechselnden Orten ein Bibelgespräch an.
- Gottesdienste werden gemeinsam vorbereitet
- Wir prüfen, was in diesem Bereich zu leisten möglich ist.
- Pfr. Hoffmann sorgt dafür, dass das Thema im [Regionalkonvent am 09.11.16](#) beraten wird. Die [Gottesdienstgruppe](#) und die [Pfarrer](#) geben [Februar 2017](#) Impulse in die Gemeinden.

2. Wir pflegen Kontakt und Gemeinschaft.

- Für jeden Ort gibt es eine/n Ansprechpartner/in (Name, Telefonnummer, Mail)
- Wir sorgen dafür, dass Gemeindeglieder zu Geburtstagen und bei Krankheit besucht werden.
- Neue Gemeindeglieder und Zugezogene werden begrüßt.
- Ein „Gottesdienst-Taxi“ bringt die Menschen in den Ort, in dem Gottesdienst gefeiert wird.
- In jedem Gottesdienst begrüßt ein Gemeindeglied die Besucher.
- Vor oder nach den Gottesdiensten schaffen wir Raum für gemeinsame Gespräche (Kirchencafé, gemeinsames Essen)

3. Wir achten darauf, dass die Haupt- und Ehrenamtlichen gabenorientiert arbeiten können.

- Wir schaffen Gelegenheiten zum Markieren, was wem Freude macht oder schwerfällt.
- Reduzieren und weglassen sind angesichts begrenzter Möglichkeiten legitim.
- Für besondere Aktivitäten werden gezielt als Projekte geplant und entsprechend mögliche Mitwirkende entsprechend einbezogen (Projektmanagement)
- Die Arbeit wird wertschätzend und kritisch überprüft. (z. B. in Jahresrückblickrunden)

4. Wir richten Angebote auf die gesamte Region aus.

- Wir reduzieren die Angebote vor Ort und nutzen stärker das, was in der Region angeboten wird.
- Besondere Gottesdienste und Andachten und Feste werden bereits in der Vorbereitung auf die Region ausgerichtet.
- Die Verantwortlichen der Gemeinden arbeiten in der Region zusammen (z.B. Besuchsdienste, Lobpreisteams, Arbeit mit Kindern)
- Es wird geklärt, was realisierbar ist.
- Auf dieser Basis erfolgt eine Jahresplanung für die gesamte Region, die für alle verbindlich ist.
- Beim [Regionalkonvent am 09.11.](#) wird ein [Koordinationsteam](#) gebildet.
- Die Gemeindebriefe erhalten eine Regionalseite.
- Den Mitarbeitenden in der Region werden gemeinsame Fortbildungen angeboten.

5. Wir bündeln unsere Kräfte und Strukturen.

- Wir prüfen, welche Strukturen sinnvoll sind: ggf. Regionalkirchenrat (Aufgabenklärung!) und weitgehend unabhängigen Kirchengemeinden oder Bildung eines Gemeindeverbands.
- Wir klären Schritte auf dem Weg zu einem „Gemeindeverband Region Nord“.
- Pfr. Zweynert lädt zur Klärung der Strukturfragen eine „[Vertreterversammlung Region Nord](#)“ ein.
- Der [Termin](#) wird [im Regionalkonvent am 09.11.](#) abgestimmt

6. Mit Bildung des Gemeindeverbands

- werden die Kasualien von den Hauptamtlichen in Seelsorgebezirken verantwortet.
- übernehmen die Pfarrer gabenorientiert Aufgaben für die gesamte Region; ein Pfarrer nimmt die Geschäftsführung wahr.
- werden gemeinsame regionale Gremien gebildet. (Merkpunkt: Vermeidung von Gremienvielfalt)
- gibt es einen gemeinsamen Gemeindebrief und eine Homepage für die gesamte Region.

Klärungsbedarf

- Wie können wir dafür sorgen, dass die Motivation der Ehrenamtlichen erhalten bleibt?
- Inwieweit soll bzw. kann die Vertreterversammlung auch in die Pfarrstellenplanung einbezogen werden?
- Wie wird die weitere Beteiligung des PfarrbereichsHerbslebensicher gestellt?